

Stiftung gibt 5000 Euro

Trossingen/Mühlhausen-Ehingen – Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements hat die Pfeiffer & May-Stiftung dem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum „Haus am Mühlbach“ in Mühlhausen-Ehingen 5000 Euro gespendet. Horst Dreß, Geschäftsführer der Pfeiffer & May Niederlassung Trossingen besuchte im Vorfeld gemeinsam mit Denise Efinger, Assistentin der Geschäftsleitung, das Haus am Mühlbach um die Einrichtung kennen zu lernen. Das Konzept der Einrichtung mit Schule und Internat in freier Trägerschaft für Kinder und Jugendliche mit den Förderschwerpunkten „Geistige, körperliche und motorische Entwicklung“ hat überzeugt und der nächste gemeinsame Besuch im Haus am Mühlbach war mit einer der Spende verbunden, so die Pressemitteilung. „Herzlichen Dank an die Pfeiffer & May-Stiftung für Ihre Spende, darüber freuen wir uns sehr und werden das Geld sinnvoll einsetzen“, so Marianne Voelker, Geschäftsführerin vom Haus am Mühlbach. „Die Spende wird in das Projekt: „Wir werden stark – Strategien gegen Gewalt, sexuelle Übergriffe und Mobbing fließen“.

2250 Euro für Hospizverein

Singen – Schon zum zweiten Mal hat die Firma Sauter statt Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden zu versenden, das dafür sonst aufgewendete Geld an den Hospizverein gespendet. Ulrike Sauter-Steidle überbrachte dieser Tage einen Scheck in Höhe von 2250 Euro. Die 1. Vorsitzende des Hospizvereins Singen und Hegau, Irmgard Schellhammer und die Kassiererin, Martina Fahr-Rackow, freuten sich über die großzügige Spende, so die Pressemitteilung.

Überraschung für Kinder

Singen – Eine tolle Überraschung erlebten die Kinder und Erzieher des Kindergartens St. Elisabeth. Monica Schwall-Wegner und Timea Szabo, Inhaberinnen des Second Hand Ladens „Gänseblümchen“ in Singen, spendeten zwei große Plüschponys. Sofort wurden diese von den Kindern in Beschlag genommen und reiten seither den Hausgang hoch und runter, so die Pressemitteilung.

Anpacken für die Energiewende

Singen/Gottmadingen – Beim offiziellen Spatenstich stellte die Singener Solarcomplex AG im Beisein von Bürgermeister Michael Klinger das Vorbild-Projekt im Gottmadinger Orsteil Randegg vor. Mit dabei auch Clemens, Christoph und Dieter Fleischmann von der örtlichen Ottilienquelle. Die Familie stellt die Fläche für das Solarthermie-Feld zur Verfügung, so die Pressemitteilung.

Bereits seit 2009 betreibt Solarcomplex in Randegg ein großes Wärmenetz. Rund 150 Gebäude, darunter das Schulzentrum und die Randegger Ottilienquelle, würden dort mit regenerativer Energie versorgt. Bisher wurde ganzjährig Holzenergie eingespeist, das werde nun anders. „Im Unterschied zu Öl wächst Holz zwar nach, aber die nachhaltig verfügbaren Mengen sind dennoch begrenzt“, sagt Bene Müller, Vorstand von solarcomplex. Nahe der bestehenden Heizzentrale wird nun am Ortsrand Richtung Dörfingen ein Kollektorfeld mit 2300 Quadratmeter Kollektorfläche gebaut, dies sei das größte Solarthermiefeld in Südbaden. Die Solarenergie werde im Sommer die Holzenergie ersetzen und Randegg komplett versorgen. solarcomplex investiere hier rund 1,2 Millionen Euro. „In einem Land mit begrenzten Flächen macht es großen Sinn, wo immer möglich die Sonne direkt zu nutzen“, erklärt Bene Müller. Aufsichtsrat und Vorstand von Solarcomplex hätten beschlossen, alle Wärmenetze des Unternehmens, bei denen im Sommer keine Abwärme zur Verfügung stehe, Zug um Zug mit Solarkollektoren auszustatten, so Müller.



Sie packen gemeinsam an für die Energiewende: Clemens und Christoph Fleischmann, Betreiber der Randegger Ottilienquelle, Gottmadingens Bürgermeister Michael Klinger, Ottilienquelle-Seniorchef Dieter Fleischmann sowie Bene Müller von Solarcomplex (von links). BILD: SC

Über Solarcomplex

Das regionale Bürgerunternehmen Solarcomplex hat sich den Umbau der regionalen Energieversorgung weitgehend auf erneuerbare Energien bis 2030 zum Ziel gesetzt. Seit der Gründung im Jahr 2000 ist die Zahl der Gesellschafter von 20

auf über 1000 und das Eigenkapital von 37 500 auf gut 18 Millionen Euro gewachsen. Neben vielen Privatpersonen sind auch kleine und mittlere Unternehmen beteiligt, darunter auch Stadtwerke. Realisiert wurden bisher 16 Wärmenetze, rund 30 MW Solarkraftwerke als Dach- und Freilandanlagen, Wasser- und Windkraftwerke,

zwei bürgerfinanzierte Biogasanlagen und etliche moderne Holzenergieanlagen im Leistungsbereich bis 2 MW. Das Investitionsvolumen aller Projekte liegt bei über 150 Millionen Euro. Seit 2007 firmiert Solarcomplex als nicht-börsennotierte AG und bietet Bürgern die Kapitalbeteiligung als ökologische Geldanlage an.

Beim Bau des Kollektorfeldes werde keine Fläche versiegelt. Mit Einsatz von heimischem Saatgut könne eine ökologisch wertvolle, vielfältige Magerweide entstehen. Um zu dokumentieren, welche Tier- und Pflanz-

arten sich hier ansiedeln, werde Eberhard Koch, Vorsitzender des BUND-Kreisverbandes, ein begleitendes Monitoring durchführen. Beim Solarpark Mooshof, zwischen Bodman-Ludwigshafen, Wahl-

wies und Espasingen gelegen, hätten nach Information des BUND nach wenigen Jahren etliche Tier- und Pflanzenarten beobachtet werden können, die auf der Rote Liste der bedrohten Arten geführt werden.

Ausgezeichnete Kinderkliniken

Singen/Konstanz – „Kranke Kinder und Jugendliche gehören in Qualitäts-Kinderkliniken“. So steht es im Koalitionsvertrag vom Februar, denn Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und brauchen eine medizinisch und pflegerische Versorgung, die auf sie zugeschnitten ist. So verlieh der Vorsitzende der Gesundheitsministerkonferenz der Länder, Karl-Josef Laumann, das Gütesiegel „Ausgezeichnet für Kinder 2018-19“ an ausgewählte Kinderkliniken in Deutschland. Auch die beiden Kinderkliniken des Gesundheitsverbands gehören zu den Ausgezeichneten, heißt es in der Pressemitteilung.

Alle Kinderkliniken, die das Gütesiegel erhalten, müssten



Groß ist die Freude über die Auszeichnung bei den beiden Chefärzten der Kinderkliniken im Gesundheitsverbund, Prof. Andreas Trotter (Singen, links) und Prof. Peter Gessler (Konstanz). BILD: MERK

ausnahmslos alle Standards für die multiprofessionelle und interdisziplinäre Versorgung erfüllen – das umfasst eine kontinuierliche kinderärztliche Besetzung, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sowie speziell für Kinder qualifizierte Teams im pädagogischen und

medizinisch-pflegerischen Bereich. All diese Voraussetzungen würden die Kinderkliniken des Gesundheitsverbands bestanden erfüllen.

Die flächendeckende und wohnortnahe medizinische Versorgung für die kleine, aber wichtige Bevölkerungsgrup-

pe Kinder und Jugendliche in einer hohen Qualität zu halten und zum Teil auch hochspezialisierte Versorgung in einer „ausgezeichneten“ Kinderklinik sicherzustellen, sei das Ziel aller Beteiligten. Das Label gibt es seit 2009 und wurde von der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland (GKiND), der Bundesarbeitsgemeinschaft Kind und Krankenhaushaus (BaKuK), der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin (DAKJ) und der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) entwickelt. Insgesamt werden in diesem Jahr deutschlandweit 237 Einrichtungen überprüft, rund 100 Kinderkliniken wurden aktuell ausgezeichnet.

Schüler lernen Berufe kennen

Singen – An der Kasse den Überblick zu behalten oder mit einem Einkaufswagen durch den Lebensmittel-Markt zu sausen, das fand die volle Begeisterung der Schüler der Klasse 9c der Zeppelin-Realschule. Zu Gast war hier Edeka Südwest mit seinem Frische-Mobil, so die Pressemitteilung. Um ihre Infos zu den verschiedensten Ausbildungsbereichen im Lebensmitteleinzelhandel an die Schüler zu bringen, verpackten sie acht Entdeckerstationen sowie zwei interaktive Multimediaspiele in einem Bus, kombinierten diese mit zwei schwungvollen jungen Mitarbeitern, Kevin Zurlinden und Timo Bunz vom Ausbildungsmarketing der Edeka Südwest, und entführten so spielerisch in ihre Arbeitswelt. Das sei angekommen. „Ja, bei Edeka gibt es tolle Möglichkeiten und sie tun viel für ihre Auszubildenden, damit es ihnen gut geht“, urteilte Luisa Hugenschmidt im Anschluss an die Veranstaltung. Und David Ienciu habe sich spontan entschieden, ein „Praktikum bei Edeka zu machen, um zu schauen, wie es ist, da zu arbeiten.“ Khamza Temmarbulatov sei sich dagegen schon sicherer und erklärte: „Ich bin schon lange an einer Ausbildung im Lebensmittelbereich interessiert, das hat nun meine Meinung verstärkt.“

Wie viele dieser Schüler letztendlich bei Edeka eine Ausbildung starten, das werde sich erst in einigen Jahren zeigen. Heute sei die Idee bei den Jugendlichen jedenfalls gut angekommen. „So kann man das Interesse der Schüler wecken“, resümierte die Neuntklässlerin Erika Schäfer und Franziska von Mitzlaff, die sowieso zum Bereich Hauswirtschaft und Ernährung tendiere, meinte: „Der Job wurde gut präsentiert und es gab viele Fragen, die gut beantwortet wurden, deshalb bin ich nun am Überlegen.“

Während das FrischeMobil erst seit September durch den Südwesten Deutschlands toure, sei der Bau-Bus der Bauwirtschaft Baden-Württemberg bereits des öfteren zu Gast an der Zeppelin-Realschule gewesen und präsentiert auch in diesem Jahr auf ebenso abwechslungsreiche Weise die Baubranche. So erhielten die Auszubildenden von morgen parallel in ganz unterschiedlichen Berufsbereichen umfassende Informationen, die sie nun in ihre Überlegungen einbeziehen würden. Auch der Notenschnitt spielte in der Vorstellung der Möglichkeiten eine nicht unwesentliche Rolle, sodass auch motiviert in ihre Klassenräume zurückgekehrt seien.



Freude bei Gewinnern

Singen – Im Rahmen der Gentleman's Night im Modehauser Zinser konnten sich die Gäste an einem Gewinnspiel beteiligen. Freude bei Stiftern und Gewinnern: (linkes Bild, von links) Theresa Auer (Zinser), die das Konzept entwickelt hat, Thomas Börner (Duftpaket 230 Euro, gestiftet von Amika Sauter), Manuel Waizenegger (Geschäftsleitung Zinser Singen), Frank Rhose mit Sohn Max und Tochter Pia (Braueribesichtigung Hirschbrauerei), Birgit Leicht (Vom Fass), Heinz Stoll (Whiskey, Vom Fass), Dirk Buggle (50-Euro-Gutschein, Vom Fass), Matthias Müller (Brillen Hänssler), Uwe Holl-ecker (Autohaus Gohm) und Oliver Herrmann (Wochenende-Probefahrt mit Maserati, Gohm). Weitere Gewinne wurden von E-Bike-Center Stroppa, Schuhhaus Läufer Better Day Coffee gestiftet. (Rechtes Bild, von links) Thomas Sabo (BBQ Grill) mit dem Gewinner Rudolf Reiss (Napoleon Grill 469 Euro) sowie dessen Gattin und Enkel. BILDER: S. TESCHE

